

Liestaler NLB-Radballer setzen sich auf Rang 1 fest

Die Liestaler NLB-Radballer, die Gebrüder Lukas und Mathias Oberer, konnten in der vierten Qualifikationsrunde der laufenden Schweizermeisterschaft ihre Tabellenführung ausbauen. Dies unter anderem, da sie in der heimischen Halle, gegen die direkten Konkurrenten aus Altdorf, einen Sieg holten. Neben den Gebrüder Oberer in der NLB konnten aber auch die Gebrüder Oberer bei den Schüler A (U14) einen grossartigen Achtungserfolg erzielen.

Lukas und Mathias Oberer trafen am Sonntag in der heimischen und gut gefüllten Halle im ersten Spiel auf die zweite Mannschaft aus Altdorf. Ein Sieg war Pflicht, aber die Baselbieter taten sich lange schwer. In der zweiten Halbzeit konnten sie sich jedoch steigern und gewannen das Spiel schlussendlich mit 4:2. Im zweiten Spiel mussten sie gegen den Tabellenletzten, das Team aus Mosnang, antreten, welches mit einem ehemaligen NLA-Spieler spielte. Die Gebrüder Oberer taten sich in diesem Spiel, in welchem sie als Favoriten antraten, wiederum schwer. Sie lagen zwar zur Mitte der zweiten Halbzeit mit 4:2 in Führung doch die Toggenburger blieben hartnäckig und konnten noch zum glücklichen 4:4 Schlussresultat ausgleichen. Im letzten Spiel der Qualifikation trafen Lukas und Mathias Oberer auf das neben ihnen wohl stärkste Team der Liga, auf Altdorf 1. Die Baselbieter zeigten noch einmal ihre ganze Klasse und konnten immer beruhigend in Führung liegen. Zum Schluss gewannen sie dieses wegweisende Spiel mit 4:2, konnten drei wichtige Punkte erringen und einen direkten Konkurrenten hinter sich lassen. Nach den abschliessenden 14 Spielen der Qualifikationsrunde belegten die Gebrüder Oberer den ersten Tabellenrang in der NLB und können in der letzten Run-



Lukas Oberer (rot) im Angriff gegen Mosnang.

FOTO: ZVG

de, in welcher die Liestaler Teams spielfrei sind, nicht mehr eingeholt werden. Somit können sie als Qualifikationssieger in der Finalrunde der besten neun Teams mit fünf Bonuspunkten antreten.

Das zweite Liestaler Team mit Martin Gerber und Andry Accola zog einen schwachen Tag ein. Die beiden verloren die Spiele gegen Möhlin (1:4), Altdorf 2 (3:4) und Altdorf 1 (1:5). Gerber/Accola konnten nur im Spiel gegen Mosnang mit 5:1 einen Sieg feiern und so lediglich drei Punkte holen. Trotzdem belegen Gerber/Accola nach vier Runden den dritten Rang. Da einige Mannschaften hinter ihnen noch einen Spieltag haben, kann es in der Tabelle, auf den Plätzen 2–9 noch zu grösseren Veränderungen kommen. Trotzdem dürfte Liestal 2 ein Platz unter den besten neun Teams und damit ein Platz in der Finalqualifikation nicht mehr zu nehmen sein.

In der U14 Kategorie starteten in der heimischen Fraumatt-Turnhalle gleich zwei Radball-Teams des VMC Liestal. Liestal 1 mit Alain Fuchs/Miro Stingelin und Liestal 2 mit Simon und Noah Obe-

rer. Gleich im ersten Spiel trafen die beiden Teams aufeinander und die Gebrüder Oberer gewannen dieses wegweisende Spiel ungefährdet mit 6:2. Somit war für die Gebrüder Oberer der Weg für eine Finalqualifikation geebnet. Sie konnten noch das Spiel gegen Schöffland gewinnen (2:0) und spielten gegen Winterthur 1:1 Unentschieden. Das Spiel gegen den Gruppensieger aus Altdorf ging zwar 0:5 verloren, aber zum Schluss belegten Simon und Noah Oberer den zweiten Rang und qualifizierten sich für die Finalqualifikation der besten 12 Teams. Liestal 2 verlor die abschliessenden drei Spiele, belegte den fünften Gruppenrang und schied aus der Schweizermeisterschaft aus.

Im Weiteren traten in der U16 Kategorie Stephan Grisiger und Moris Bruschì für den VMC Liestal an. Sie verloren alle Spiele und belegten den letzten Gruppenrang. Ebenso erging es Flavio Fortini und Levin Fankhauser in der U12 Kategorie. Sie verloren ebenfalls alle vier Spiele und schieden aus der Meisterschaft aus.

MATHIAS OBERER